

Orgatec

120.000 Quadratmeter voller Ideen

Mittwoch, 13.07.2022

Noch sind es etwas mehr als drei Monate, bis die internationale Fachmesse für moderne Arbeitswelten ihre Tore öffnet. Und schon jetzt kann man sagen: Es läuft gut für die Orgatec 2022 in Köln. Vom 25. bis 29. Oktober finden die internationalen Fachbesucherinnen und Fachbesucher auf rund 120.000 qm Messegelände zahlreiche Ideen, Innovationen und Inspiration für die aktuellen Herausforderungen an unsere Arbeitsumgebungen. Dieses für die aktuell herausfordernden Zeiten ausgezeichnete Ergebnis unterstreicht, dass auch nach der pandemiebedingten Zwangspause das Interesse an der Orgatec 2022 unverändert groß ist. So haben rund 600 Unternehmen ihre Teilnahme bereits zugesagt. Damit ist die Orgatec in diesem Jahr die weltweit größte Businessplattform der Branche.

Dazu gehört auch die Firma Palmberg. Für Uwe Blaumann, Geschäftsführer der Palmberg Büroeinrichtungen + Service GmbH, ist Teilnahme an der Orgatec gesetzt: "Palmberg steht zu 100 % hinter der Messe, denn es gibt keine andere Möglichkeit, auf nationalem und internationalem Parkett die eigenen Produkte so konzentriert zu präsentieren wie hier. Deshalb haben wir unsere Präsenz auf der diesjährigen Messe bereits frühzeitig eingeplant und werden unseren Kund:innen in gewohnter Art und Weise und auf gleicher Quadratmeterzahl wie die Jahre zuvor wieder einen eindrucksvollen Messestand präsentieren."

Doch nicht nur die Unternehmen blicken erwartungsvoll auf den Oktober. Auch der Handel setzt auf die Orgatec. Der Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS) ist beispielsweise mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten und empfiehlt seinen Mitgliedern einen Besuch der Orgatec 2022. Laut HBS Geschäftsführer Christian Haeser sei es dem Fachhandel extrem wichtig, endlich wieder in direktem Kontakt mit den Produkten und Vertretern der Industrie zu kommen. Die Orgatec sei für den Handel der Ankerpunkt, wo man gemeinsam mit den Branchenakteuren das Leitthema New Work erleben und weiter gestalten könne.

Auch in den Terminkalendern der Innenarchitektinnen und -architekten ist die Orgatec 2022 fest eingeplant. Das bestätigt die Präsidentin des Bunds Deutscher Innenarchitekten (bdia), Pia A. Döll: „Alle Kolleginnen und Kollegen freuen sich, Kunden, Hersteller und Auftraggeber endlich wieder persönlich zu treffen. Denn die Orgatec ist eine ideale Plattform zum persönlichen Austausch und zur fachlichen Diskussion. Neben dem internationalen Ausstellerfeld und dem hochkarätigen Fachpublikum bietet das Konferenz- und Eventprogramm der Orgatec zudem eine Vielzahl neuer Lösungsansätze und Inspirationen für die drängenden Herausforderungen, denen sich unsere Verbandsmitglieder aktuell stellen müssen.“ Für die Mitglieder seien das die idealen Grundvoraussetzungen, um ihre Projekte voranzubringen und ihr Wissen zur Arbeit nah am Menschen zu optimieren. „Darum“, so Döll weiter, „werden wir als Verband, aber sicherlich auch viele unserer Mitglieder, auf der Orgatec in Köln sein und viele spannende Gespräche und Diskussionen führen.“

Natürlich hält die Messe für die Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus aller Welt auch ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Eventprogramm bereit. Gemeinsam mit Ausstellern und Partnern wie Cisco, Sony, Epson oder der Telekom macht die Orgatec die Veränderungen hautnah erleb- und greifbar, die sich durch die rasant fortschreitende Flexibilisierung der Lebens- und Arbeitswelten ergeben.

So lässt sich das Verständnis dafür schaffen, wie moderne Arbeitswelten in Bezug auf deren Abläufe, Ausstattung und Verortung geschaffen sein müssen, um die hohen Anforderungen an kreativem Freiraum, Flexibilität, Effizienz, Design oder technischer Ausstattung zu erfüllen.

Neben dem stringent an den Besucherzielgruppen ausgerichteten Eventprogramm rücken die Messeorganisatoren die besonderen Vorteile einer Präsenzveranstaltung wieder in den Mittelpunkt, die durch die Pandemie viel zu kurz gekommen sind. Das Networking, die persönliche Begegnung und das für das Geschäft so wichtige Matchmaking werden wieder deutlich unterstrichen.

120.000 Quadratmeter voller Ideen